

VfR Frankenthal Ü-40 schreibt Vereinsgeschichte und wird Regionalmeister Südwestdeutschland

Südwestdeutsche Ü-40 Regionalmeisterschaft 2026 - Endspiel: SG Marpingen (Saarland) gegen VfR 1900 Frankenthal (Südwest/Pfalz) 1:2 (1:1)

Der Fußball-Regionalverband Südwest ermittelte am Samstag, den 04. Juli 2026 in Riegelsberg, nördlich der Landeshauptstadt Saarbrücken, den Vertreter für den DFB-Ü-40-Cup vom 21. bis 23. August in Berlin. Nachdem der ursprüngliche Termin eine Woche zuvor hitzebedingt abgesagt werden musste, konnten aus verschiedenen Gründen bei der neu terminierten Veranstaltung leider nicht mehr alle qualifizierten Teams teilnehmen. Aufgrund der Absage des Rheinlandmeisters SV Horresen bei den Altersklassen Ü-40 Herren kam es dort zum Finale zwischen der SG Marpingen (Saarland) und dem VfR 1900 Frankenthal (Südwest/Pfalz).

Neuer Südwestdeutscher Ü-40 Regionalmeister wurden die Old Boys des Traditionsvereins VfR Frankenthal. Der VfR 1900 Frankenthal e. V. (Verein für Rasenspiele) ist ein traditionsreicher Fußballverein aus der pfälzischen Stadt Frankenthal, der seine Wurzeln im Jahr 1900 hat. Der Verein gehörte in der Nachkriegszeit zu den besten Mannschaften im Südwesten und spielte bis zur Gründung der Bundesliga in der damals erstklassigen Oberliga Südwest.

Mittlerweile spielt die 1. Mannschaft des Vereins in der 8. Liga - der A-Klasse Rhein-Pfalz.

Die Ü-40 Oldies des VfR gehören seit einigen Jahren wieder zur Elite im Ü-40 Fußball des Südwestens. In Riegelsberg bestärkten die Kicker aus der Oberrheinischen Tiefebene ihre fußballerischen Qualitäten, als sie im Endspiel, vor einer stattlichen Zuschauerkulisse, mit 2:1

gegen den Saarlandmeister SG Marpingen siegten und erstmals die Qualifikation für den DFB-Ü-40-Cup schafften. Der ehemalige Profi Selim Teber brachte Frankenthal per Freistoß in Führung, die die SG Marpingen noch vor der Pause ausglich. Nach dem Seitenwechsel lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. Mitte der zweiten Halbzeit erzielte Christian Auer den umjubelten Treffer zum 2:1. Mit großem Einsatz, Leidenschaft und einer geschlossenen Mannschaftsleistung verteidigte der VfR den Vorsprung bis zum Schlusspfiff.

Neben einer geschlossenen Mannschaftsleistung hatte auch Ex-Profi Selim Teber, der in seiner aktiven Laufbahn unter anderem für den 1. FC Kaiserslautern, SV Austria Salzburg, Denizlispor (Türkei), TSG 1899 Hoffenheim und SG Eintracht Frankfurt am Ball war, mit seiner fußballerischen Klasse und Erfahrung erheblichen Anteil. In Berlin haben die Frankenthaler nun eine weitere große Chance mit der Ü-40 wieder an glorreiche Frankenthaler Fußballzeiten anzuknüpfen.